



## Antrag auf Förderung für Letztempfänger bei der LAG<sup>1</sup>

### Zum Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe: LAG Lahn-Taunus

\* von der LAG auszufüllen

Förderaufruf vom\*:

Eingang des Antrages bei der LAG am\*: 2

### 1. Allgemeine Angaben zum Kleinstprojekt

Bezeichnung des Kleinstprojekts: Generationenprojekt Maifeuerplatz: barrierefreie, naturnahe Gestaltung der Anlage

Inhaltliche Einordnung: IV.2 Gestaltung von dörflichen Plätzen, Freiflächen sowie Ortsrändern

Umsetzungsort (bei Investitionen): 56357 Oelsberg, Grundstück: Flur 1, Flurstücke 27,28/2 "Maifeuerplatz"

Die Umsetzung des Kleinstprojekts erfolgt neben dem Gebiet der o.g. LEADER-Region zusätzlich auch außerhalb einer LEADER-Region und / oder in einer bzw. mehreren weiteren LEADER-Region/en

ja ☐ nein ☒

Falls ja, bitte bei „3. – Angaben zum Kleinstprojekt“ die Gebietsüberschreitung/Kooperation (Angabe Kulisse und/oder weiterer LAG) beschreiben und auf Basis des Beitrags des Kleinstprojekts zur LILE konkretisieren/begründen.

geplanter Beginn: 01.05.2022  
möglich.

Hinweis: Je Kleinstprojekt ist nur ein Zahlungsantrag

geplanter Abschluss: 01.09.2022

### 2. Angaben zur antragstellenden Person

Name, Vorname bzw. juristische Person Ortsgemeinde Oelsberg, vertreten durch die Bürgermeisterin Tanja Steeg		Rechtsform <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person des öff. Rechts <input type="checkbox"/> jur. Person des priv. Rechts <input type="checkbox"/> natürliche Person oder Personengesellschaft	
Straße, Hausnummer Hauptstraße , 32			
PLZ, Ort 5 6 3 5 7 Oelsberg			
Telefon 0151/18167449	Telefax /	Mobiltelefon /	E-Mail tanja.steeg@oelsberg.de
Vertreten durch	Name, Vorname bzw. juristische Person Steeg, Tanja		
	Straße, Hausnummer		
	Auf demm Grund 3b		
	PLZ, Ort 5 6 3 5 7 Oelsberg		

<sup>1</sup> Ein separater Projektsteckbrief zur Beschreibung des geplanten Kleinstprojektes ist nicht zwingend notwendig.

<sup>2</sup> Im Falle einer Kooperation = federführende LAG



## Antrag auf Förderung für Letztempfänger bei der LAG<sup>1</sup>

### **Zum Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe: LAG Lahn-Taunus**

\* von der LAG auszufüllen

Förderaufruf vom\*:

Eingang des Antrages bei der LAG am\*: 2

### **1. Allgemeine Angaben zum Kleinstprojekt**

Bezeichnung des Kleinstprojekts: Generationenprojekt Maifeuerplatz: barrierefreie, naturnahe Gestaltung der Anlage

Inhaltliche Einordnung: IV.2 Gestaltung von dörflichen Plätzen, Freiflächen sowie Ortsrändern

Umsetzungsort (bei Investitionen): 56357 Oelsberg, Grundstück: Flur 1, Flurstücke 27, 28/2 "Maifeuerplatz"

Die Umsetzung des Kleinstprojekts erfolgt neben dem Gebiet der o.g. LEADER-Region zusätzlich auch außerhalb einer LEADER-Region und / oder in einer bzw. mehreren weiteren LEADER-Region/en

ja ☐ nein ☒

Falls ja, bitte bei „3. – Angaben zum Kleinstprojekt“ die Gebietsüberschreitung/Kooperation (Angabe Kulisse und/oder weiterer LAG) beschreiben und auf Basis des Beitrags des Kleinstprojekts zur LILE konkretisieren/begründen.

geplanter Beginn: 01.05.2022  
möglich.

Hinweis: Je Kleinstprojekt ist nur ein Zahlungsantrag

geplanter Abschluss: 01.09.2022

### **2. Angaben zur antragstellenden Person**

Name, Vorname bzw. juristische Person Ortsgemeinde Oelsberg, vertreten durch die Bürgermeisterin Tanja Steeg		Rechtsform <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person des öff. Rechts <input type="checkbox"/> jur. Person des priv. Rechts <input type="checkbox"/> natürliche Person oder Personengesellschaft	
Straße, Hausnummer Hauptstraße , 32			
PLZ, Ort 5 6 3 5 7 Oelsberg			
Telefon 0151/18167449	Telefax /	Mobiltelefon /	E-Mail tanja.steeg@oelsberg.de
Vertreten durch	Name, Vorname bzw. juristische Person Steeg, Tanja		
	Straße, Hausnummer		
	Auf demm Grund 3b		
	PLZ, Ort 5 6 3 5 7 Oelsberg		

<sup>1</sup> Ein separater Projektsteckbrief zur Beschreibung des geplanten Kleinstprojektes ist nicht zwingend notwendig.

<sup>2</sup> Im Falle einer Kooperation = federführende LAG





Ansprechpartner/in beim Träger des Kleinstprojektes (bitte benennen):			
Name	Telefon	Mobiltelefon	E-Mail
Tanja Steeg	0151/18167449	/	tanja.steeg@oelsberg.de
Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU <sup>3</sup> )	Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte		
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	und		
	erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €		
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.		
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	<input type="checkbox"/> nicht relevant		
Unternehmensnummer (BNRZD) <sup>4</sup>			
2 7 6 0 7			
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer		Zuständiges Finanzamt	
Bankverbindung			
Name des Geldinstituts Nassauische Sparkasse			
Sitz der Bank			
IBAN DE 41 5105 0015 0710 0303 16			
BIC			
Kontoinhaber/in (Name, Vorname) Verbandsgemeinde Nastätten, Ortsgemeinde Oelsberg			
Bei abweichendem/r Kontoinhaber/in ist diese(r) berechtigt, die Zuwendung im Rahmen des Förderverfahrens entgegenzunehmen.			

### 3. Angaben zum Kleinstprojekt

#### Beschreibung des Kleinstprojekts mit Bezug zur inhaltlichen Einordnung (siehe S.1):

Unmittelbar nördlich an die Ortslage angrenzend und barrierefrei erreichbar befindet sich, eingerahmt von altem Baum- und Strauchbestand der von Oelsbergern als "Maifeuerplatz" benannte Freizeitplatz. Das gesamte Gelände befindet sich im Eigentum der Ortsgemeinde. Der Platz trägt diesen Namen, weil vor vielen Jahren die Oelsberger Jugend in Zusammenarbeit mit den Vereinen hier am 30.04. ein

<sup>3</sup> Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen. Gebietskörperschaften sind kein KMU.

<sup>4</sup> Falls nicht vorhanden, wird eine Unternehmensnummer auf Anfrage der antragstellenden Person von der zuständigen Kreisverwaltung zugewiesen.





"Maifeuer" abhielt. Diese Tradition ist aus mehreren Gründen bereits vor vielen Jahren ausgestorben. Aktuell wird der Platz immer mal wieder im kleinen Rahmen für Dorfkaktivitäten genutzt, z.B. als Abschlusspunkt nach dem Martinsumzug im November, für ein Treffen der Feuerwehr Oelsberg. Die tolle Lage nahe des Ortskerns und die Schönheit des natürlichen Platzes lassen aber viel mehr Nutzungsmöglichkeiten für alle Generationen, die Dorfgemeinschaft und Vereinsaktivität zu. Die Gründe, warum dies bisher nicht in stärkerem Maße stattfand, sind schnell genannt: der Platz ist zwar grundsätzlich barrierefrei erreichbar, aber an den Laufwegen und der Zufahrt häufig verschlammmt und rutschig oder sehr staubig. Es fehlt eine ansprechende Gestaltung und dauerhaft vorhandene, aber in die natürliche Landschaft passende Spiel- und Sitzgelegenheiten. Dies alles soll mithilfe des Förderantrags umgesetzt werden. Eine partielle Befestigung der Fläche mit vorhandenem Verbundpflaster (siehe Skizze) soll erfolgen, damit bei Grillfesten etc. in stark frequentierten Bereichen z. B. rund um Grill oder unter den Unterständen die Verschmutzung (Schlamm oder Staub) verhindert wird und auch Sitzbänke sicher stehen können. Auch im Vorbereich des Platzes soll eine Teilfläche gepflastert werden, damit dort auch 1 - 2 Fahrzeuge parken können und auch für Menschen mit Rollstuhl ein Zugang unkompliziert möglich wird. Weiterhin sollen aus dem historischen, alten Natursteinpflaster aus der Oelsberger Hauptstraße (was nach Erneuerung der Straße eingelagert wurde) auf dem Gelände 5 "Steinkreise" im Durchmesser von je ca. 2 Meter gepflastert werden, um jeweils eine Sitzbankgarnitur mit Sonnenschirm darauf aufzubauen und so unkompliziert Gemeinschaft und Gemütlichkeit zu ermöglichen. Der Maifeuerplatz hat an der nördlichen Seite einen steilen Hang, der zu einem gemeindeeigenen Feldweg führt. An einer Stelle soll der Hang als natürliche "Hangrutsche" mit Kletterseilen ausgebildet werden. Damit der Platz auch abseits von organisierten Festen der Vereine für Gemeinschaft genutzt werden kann, sollen Natursteinquader als natürliche Sitzgelegenheiten und Gestaltungselemente sowohl im Hang (inkl. Bepflanzung) als auch an der Feuerstelle und an einigen anderen Stellen des Geländes angeschafft werden. Ein vorhandener Lagercontainer soll optisch ansprechend mit überlappenden Holzbrettern verkleidet werden, so dass dieser sich harmonisch in das Gesamtbild des naturnahen Platzes einfügt und so ortsnah ein neuer Lieblingsplatz der Generationen werden kann. Geplant ist alsbald "Oelsberg trifft sich" als etablierte, feste Veranstaltung an jedem 2. Freitag bzw. Samstag im Monat um so die Dorfgemeinschaft zu stärken und auch Interesse für die Vereinsarbeit und Ehrenamt insgesamt zu wecken, was - wie es hier sichtbar wird - auch unkompliziert von statten gehen kann. Zugezogene Familien aus dem Neubaugebiet oder auch im alten Dorfkern erhalten so die Möglichkeit auch mit "alten Oelsbergern" niedrigschwellig in Kontakt zu treten. Wichtig ist uns, den Platz ganzjährig nutzbar zu machen und zwar für alle Menschen, jung und alt, mit oder ohne Einschränkung.

**Beschreibung der erwarteten Ergebnisse einschließlich des Beitrags des Kleinstprojekts zur Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG; bitte auch relevante(s) Handlungsfeld(er) angeben:**

Als Ergebnis der Maßnahme erwarten wir die Stärkung des sozialen Zusammenhalts, der insbesondere in der Corona-Zeit massiv gelitten hat. Viele Menschen sehen sich nach Gemeinschaft, würden dem aber lieber "an der Luft" nachkommen statt in geschlossenen Räumen. Wir tragen in der Kombination von Naturspielplatz, Barrierefreiheit, Nähe zum Dorfkern und nachhaltiger Attraktivitätssteigerung des Platzes dazu bei, dass Dorf-Gemeinschaft neu entstehen kann. Das Angebot niedrigschwelliger Angebote auf dem Platz wird durch die Umgestaltung auch für ehrenamtliche Akteure deutlich vereinfacht und trägt dazu bei, dass Menschen in allen Lebensabschnitten, unabhängig von Herkunft oder Lebensweise am



sozialen Dorfleben teilhaben können und vielleicht im Rahmen der regelmäßigen Treffen auch ihre Talente einbringen zu können.

#### 4. Finanzierung

Kostenübersicht		
	Förderfähige Kosten in €	Nicht förderfähige Kosten in €
<b>Nettogesamtkosten des Kleinstprojektes<sup>5</sup></b>	20000,00	
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	6800,00	
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen		
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	0,00	
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	0,00	
davon Kosten für externe Dienstleistungen	13200,00	
davon Schulungskosten (Qualifikation) (inklusive Reisekosten)	0,00	
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	0,00	
davon Finanz- und Netzwerkkosten	0	
sonstige Kosten (bitte benennen)		

<sup>5</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten. Umsatzsteuer ist von einer Förderung ausgeschlossen (weitere Förderausschlüsse siehe Nr. 6.3 der Beschreibung des Förderaufrufs).





## Ausgabenplan nach Jahr

(Die Ausgaben dürfen nur innerhalb eines Kalenderjahres anfallen – bitte ankreuzen.)

JAHR	2021	2022
BETRAG IN EURO 20000,00	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	20000,00
Eigenmittel <sup>6</sup>	
davon bar	20000,00
davon über Kreditaufnahme	
<b>Beantragte Zuwendung:</b>	
Zuwendungssatz 75 %	15000,00
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>7</sup> von 0	0,00
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00
<b>Angaben zu Einnahmen<sup>8</sup>, die mit dem Kleinstprojekt erzielt werden</b>	
Einnahmen	0,00
mögliche geschätzte Folgekosten <sup>9</sup> pro Jahr	0

## 5. Erklärungen des Antragstellers

- ☒ Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Kleinstprojekt, dass ich für das Projekt keinen Förderantrag in einem anderen Programm gestellt habe. Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Kleinstprojektes. Somit ist die Umsetzung des Kleinstprojektes gesichert. Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Kleinstprojektantrag in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung aus dem Regionalbudget.

<sup>6</sup> Barmittel, Kredite.

<sup>7</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

<sup>8</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Kleinstprojektes bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

<sup>9</sup> Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Kleinstprojektes zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG enthalten sein.





☒ Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.

☒ Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen ist.

☒ Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.

☒ Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.

☒ Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines Vermögensdeliktes vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Kleinstprojektes, dass bei positiver Bewertung des Kleinstprojektes im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle (=LAG) im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes/des Förderantrages zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Kleinstprojekt gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Kleinstprojektes.**

## **6. Kenntnisnahme des Antragstellers**

☒ Es ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem Regionalbudget nicht besteht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).

☒ Es ist bekannt, dass wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.



Oelsberg, 17.03.2022



**Tanja Steeg**  
Ortsbürgermeisterin  
Oelsberg

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellenden Person

Ortsgemeinde Oelsberg

Organisation





## 7. Anlagen

Nr. der Anlage	Anlagen	Bemerkungen
1	Beschreibung des Kleinstprojektes (sofern nicht im Antrag hinreichend beschrieben)	
2	Finanzierungsplan und Kostenberechnung	
	Nachweise zu weiteren Finanzierungsmitteln (sofern in Anspruch genommen)	
	Auszug aus Handels-/Genossenschafts-, Vereinsregister	
	Geschäftsführer-/Vertretungsvollmacht (sofern nicht aus Registerauszug ersichtlich)	
	Satzung, Gesellschaftsvertrag	
	Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	
	Unternehmensbeschreibung (sofern „verbundenes Unternehmen“) (erforderlich bei Anwendung der De-minimis-Regelung)	
	Fachliche Stellungnahmen <sup>10</sup> / behördliche Genehmigungen	
	Bauskizzen / Entwurfszeichnungen / Lage- und Raumpläne / Grundbuchauszüge / Eigentumsnachweis	
3	Dokumentation über die Einholung von Vergleichsangeboten (Markterkundung)	
	Falls der Finanzierungsplan Leistungen Dritter oder eine anderweitige öffentliche Förderung enthält: Kopie Förderbescheide / Finanzielle Zusicherung Dritter	
	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Kleinstprojekt	
	Formular „De-minimis-Erklärung“ bei Kleinstprojekten außerhalb der landwirtschaftlichen Primärerzeugung (z. B. Förderung regionaler Wertschöpfungsketten) nach Verordnung (EU) Nr. 1407/2013	
	De-minimis-Bescheinigungen der letzten 3 Steuerjahre	
3	Zusammenstellung Kostenvoranschläge, Kostenvergleich, Ausschreibungsunterlagen	
	Geschäftsplan für wirtschaftlich betriebene Einrichtungen gem. Kapitel 8.2.10 des EPLR EULLE	
	Finanzierungsbestätigung (Bankbestätigung)	
	Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde	
	Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe <sup>11</sup>	

<sup>10</sup>Die Einholung fachlicher Stellungnahmen liegt im Ermessen der LAG und sollte niederschwellig erfolgen.

<sup>11</sup> nur für VIII. Kleinstunternehmen der Grundversorgung und IX. Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

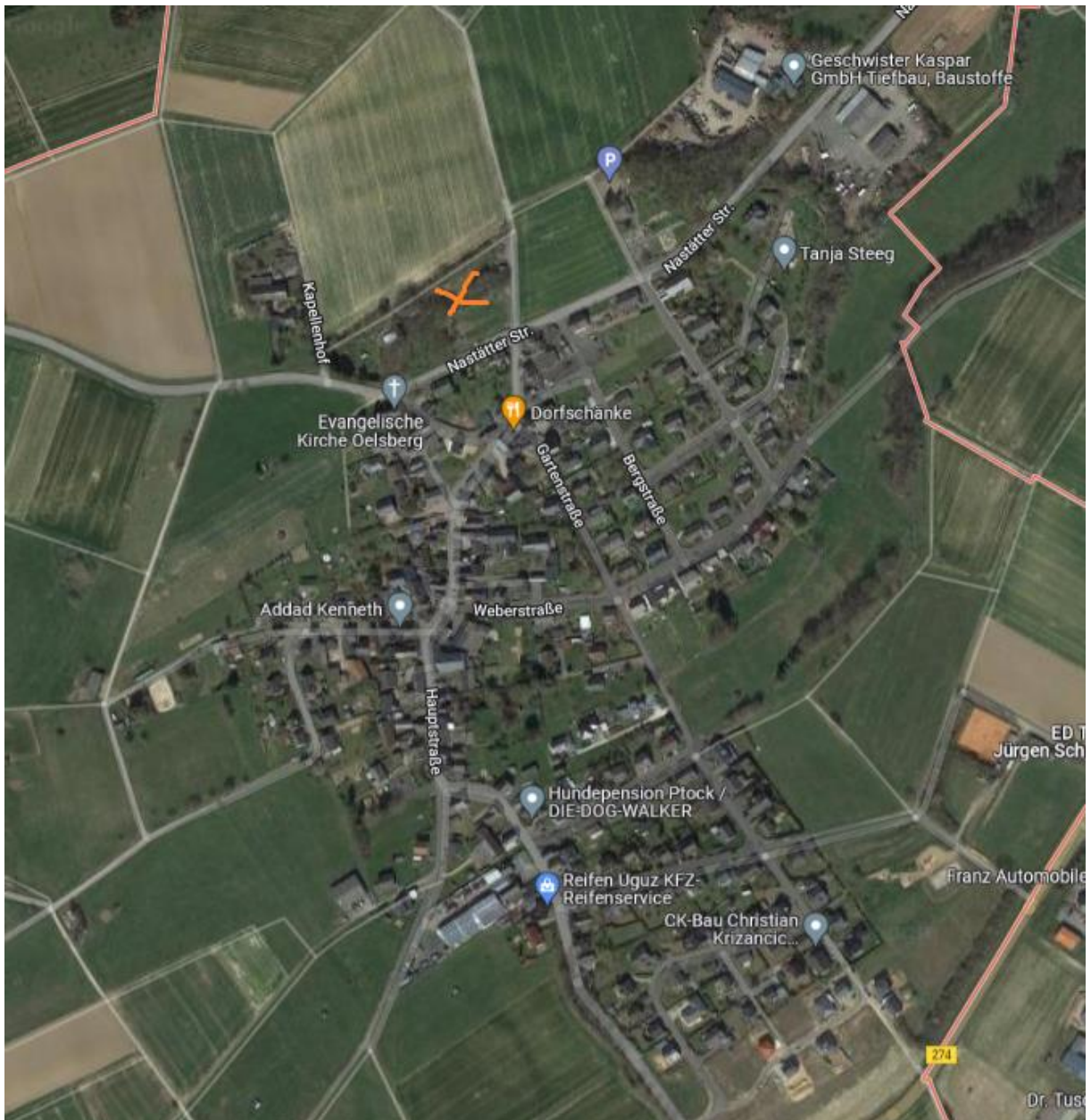


**Ortsgemeinde Oelsberg**  
in der  
Verbandsgemeinde Nastätten  
Rhein – Lahn – Kreis  
  
**Die Ortsbürgermeisterin**

**Anlage 1 zum Antrag der OG Oelsberg zum  
GAK – Regionalbudget LEADER  
Generationenprojekt Maifeuerplatz: Gestaltung der Anlage**

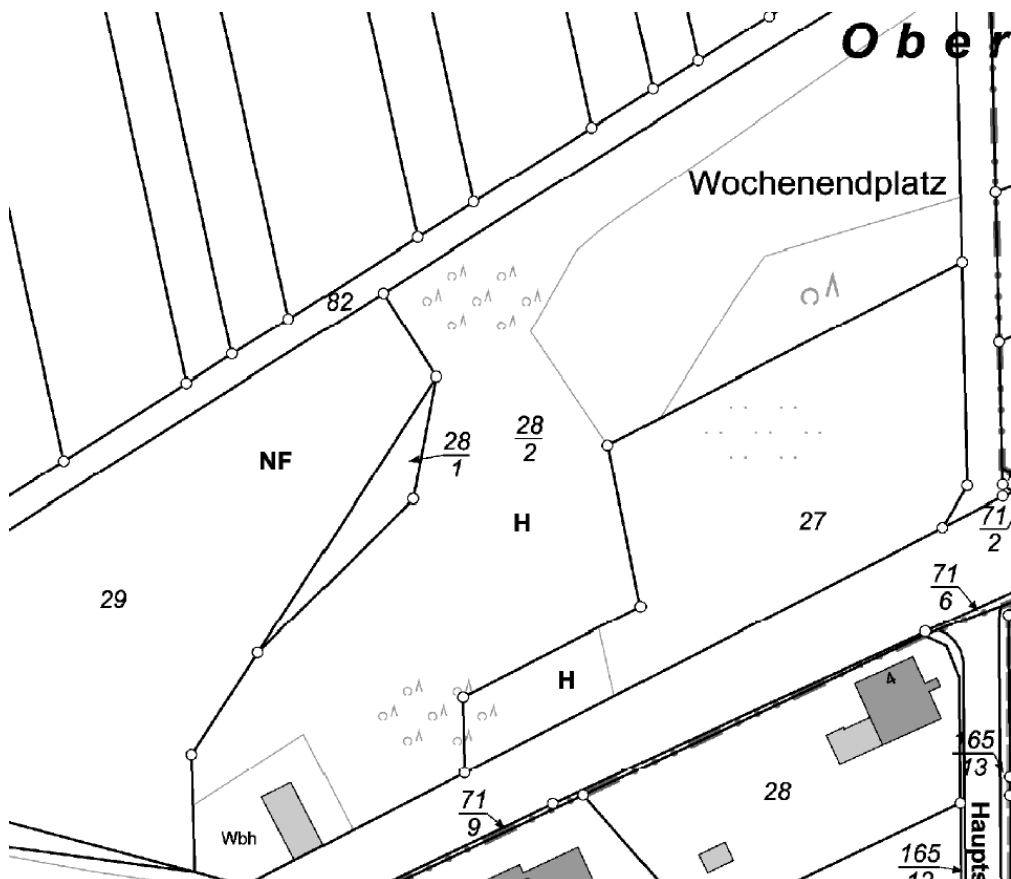
Beschreibung des Kleinprojektes – Skizze –

**Freizeitplatz der Ortsgemeinde Oelsberg am nördlichen Dorfrand markiert mit x**





Ein aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster:



Luftbildaufnahme:



## Skizze der geplanten Maßnahmen:



**Braune Linie:** Pflasterfläche inkl. innen in den Unterständen und um die Feuerstelle (besteht bereits)

**Grüne Linie:** Naturrutsche / Kletterseile

**Grüne Kreise:** Altes Natursteinpflaster aus der Dorfstraße für Sitzbänke + Schirme  
: Natursteine zum Sitzen und Einfassen des Geländes



## **Bilder zur Illustration:**

**Natursteine für die Gestaltung des Hangs rechts im Bild**





**Sitzgelegenheiten aus Naturstein-quadern (große Einzelsteine) und Anlage Kreise aus Natursteinpflaster:**



**Pflastern mit vorhandenem Verbundpflaster im Eingangsbereich, in den Unterständen und ca. 2,50 Meter im Bereich ausserhalb der Unterstände**





